Infos und Tipps zum Ehevertrag

Mit einem Ehevertrag könnt Ihr Euer Zusammenleben regeln und in guten Zeiten festlegen, was gelten soll, falls Ihr Euch doch einmal trennt. Ziel ist eine faire Lösung für Euch beide. Aber nicht jedes Paar benötigt einen Ehevertrag. Wenn Ihr eine Frage mit „ja“ beantwortet, dann kann ein Ehevertrag für Euch sinnvoll sein:

1. Checkliste

1 Ist einer von Euch selbstständig, mit Unternehmen oder Praxis?

2 Habt Ihr unterschiedliche Staatsangehörigkeiten oder wohnt Ihr im Ausland?

3 Hat einer von Euch ein sehr viel größeres Vermögen als der andere?

4 Wird einer von Euch wahrscheinlich eine Immobilie erben? Soll das geerbte Vermögen geschützt werden, indem der andere auch bei einer Wertsteigerung keinen Ausgleich bekommt?

5 Ist es für Euch oder für einen von Euch die zweite Ehe? Habt Ihr beide oder einer von Euch Kinder aus der ersten Ehe? Gemeinsame Kinder möchtet Ihr nicht mehr?

6 Ihr möchtet eine partnerschaftliche Ehe? Jeder soll auch nach einer Trennung finanziell unabhängig sein und keine Leistungen vom anderen bekommen?

7 Ihr seid schon ein bisschen älter, möchtet die eigene Altersvorsorge nicht gefährden und die Teilung der während der Ehe erworbenen Rentenanwartschaften ausschließen?

2. Wenn Ihr ohne Ehevertrag heiratet

Es gilt die **Zugewinngemeinschaft**: Das heißt: Eure Vermögen bleiben während der Ehe getrennt und Ihr könnt beide jeweils frei über Eure eigenen Vermögen entscheiden. Falls es dann zum Scheidungsfall kommt, findet auf zwei Wegen ein Ausgleich statt:

👉 **Versorgungsausgleich**: **Die Rente wird geteilt** Die Rentenpunkte, die Ihr während der Ehe erworben habt, werden zur Hälfte dem anderen gutgeschrieben.	👉 **Zugewinnausgleich**: **Das Vermögen wird geteilt** Derjenige, der während der Ehe mehr Vermögen hinzugewonnen hat, muss die Hälfte der Differenz beider Zugewinne an den anderen zahlen.
👉 **Unterhalt:** **Der eine zahlt monatlich an den anderen** Wer kein eigenes Einkommen hat oder weniger verdient als der andere, kann Trennungsunterhalt verlangen. Nach der Scheidung kann einer dem anderen zum Unterhalt verpflichtet sein, zum Beispiel weil einer hauptsächlich die gemeinsamen Kinder betreut.	

3. Form und Kosten

Es reicht nicht, wenn Ihr selbst Euren Ehevertrag aufschreibt. Ihr müsst zu einem Notar oder einer Notarin. Über die Website der Bundesnotarkammer könnt Ihr nach Notaren vor Ort suchen. Wie teuer der Ehevertrag wird, hängt von Eurem Vermögen ab und ob Ihr zusätzlich zum Notar noch eine anwaltliche Beratung wünscht.

Beispiel: Habt Ihr gemeinsam 200.000 Euro angespart, dann kostet ein notarieller Ehevertrag rund 1.100 Euro.

Diese Ratgeber helfen Dir weiter:

https://www.finanztip.de/zugewinngemeinschaft/
https://www.finanztip.de/zugewinnausgleich/
https://www.finanztip.de/ehevertrag/